



Aktueller Begriff

Internationaler Tag der Blauhelme

Die Vereinten Nationen (VN) würdigen am 29. Mai alle zivilen Einsatzkräfte, Polizisten und internationalen Soldaten, die in Friedenssicherungseinsätzen der Vereinten Nationen tätig sind oder die in Missionen infolge von Gewalt, Unfällen oder Krankheiten ums Leben kamen. Dazu hat die Generalversammlung am 11. Dezember 2002 den jährlich wiederkehrenden Gedenktag „International Day of United Nations Peacekeepers“ mit der VN-Resolution 57/129 eingeführt. Die Staatengemeinschaft nimmt den „Internationalen Tag der Blauhelme“ seither zum Anlass, um insbesondere der über 3.000 getöteten Einsatzkräfte zu gedenken. In Deutschland wird der Gedenktag in diesem Jahr erstmals mit einer offiziellen Feierstunde im Auswärtigen Amt am 12. Juni begangen, um den Einsatz von über 6.200 Bundeswehrangehörigen, Polizisten und zivilen Experten in Friedensmissionen zu würdigen.

Gegenwärtig sind weltweit unter Leitung der Vereinten Nationen etwa 120.000 Blauhelmsoldaten, Polizeikräfte und Zivilisten in 14 Friedensmissionen eingebunden. Damit leisten die VN zahlenmäßig den größten Beitrag einer multinationalen Organisation zur Friedenssicherung nach bewaffneten Konflikten. Sie erhielten dafür 1988 den Friedensnobelpreis. Das VN-geführte Peacekeeping in bislang 67 Operationen beruht auf Mandaten des VN-Sicherheitsrates, die heute neben der militärischen Komponente oft auch zivile Aufgaben umfassen. Das ursprüngliche Mandat sah die Präsenz von unparteiischen Friedenstruppen und den Einsatz von Waffengewalt nur zu Selbstverteidigungszwecken vor. In den 1990er Jahren reagierte der VN-Sicherheitsrat auf das Scheitern von VN-Friedensmissionen in Somalia, dem ehemaligen Jugoslawien und Ruanda mit einer Erweiterung des „Peacekeeping“-Konzepts um das „robuste“ Mandat, das auch den Einsatz von Waffengewalt zum Schutz der Zivilbevölkerung erlaubt. Darüber hinaus wurden die Mandate der VN-Blauhelmsoldaten auch um eine exekutive Komponente ergänzt, die eine zeitweise Übernahme von Regierungsverantwortung vorsah, wie etwa 1999 im Kosovo. Die größten truppenstellenden Staaten sind Pakistan (8.967 Einsatzkräfte), Bangladesch (8.828 Einsatzkräfte) und Indien (7.839 Einsatzkräfte).

Deutschland gehört mit Blick auf die Finanzierung von Friedensmissionen, die nicht aus dem regulären VN-Haushalt erfolgt, zu den vier größten Beitragszahlern mit einem Anteil von 8,02 Prozent. Den größten Anteil an der Finanzierung von VN-Blauhelmeinsätzen haben die USA (27,14 Prozent), Japan (12,53 Prozent) und Großbritannien (8,15 Prozent). Im Jahr 2012 waren 233 deutsche Soldaten in friedenserhaltenden Operationen der VN im Einsatz: 216 militärische Einsatzkräfte beteiligten sich an der Kontrolle der Seewege vor der libanesischen Küste (UNIFIL), 14 Soldaten unterstützten die Mission im Südsudan (UNMISS), drei Soldaten die Friedenstruppe von VN und Afrikanischer Union in Darfur (UNAMID).

Der Gedenktag der Vereinten Nationen knüpft an den Jahrestag der ersten Blauhelm-Mission United Nations Truce Supervision Organization (UNTSO) an; diese wurde am 29. Mai 1948 mit VN-Sicherheitsratsresolution 50 (1948) beschlossen. Im Rahmen dieses Mandats entsandten die VN erstmals unbewaffnete militärische Beobachter zur Überwachung des Waffenstillstands zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn. Im Verlauf dieser bis in die Gegenwart verlängerten Friedensmission haben 50 zivile und militärische Kräfte ihr Leben gelassen. Der erste Peacekeeper, der 1948 während einer VN-Mission starb und posthum mit der Verleihung der „Dag Hammarskjöld-Ehrenmedaille“ gewürdigt wurde, war der französische Kommandant und militärische Beobachter der UNTSO-Mission René de Labarrière.

Den Internationalen Tag der Blauhelme nutzen die VN auch, um die Verbindung mit der Zivilgesellschaft in den Einsatzländern durch gemeinsame kulturelle oder sportliche Aktivitäten zu stärken. So hatte sich das Personal der VN-Mission in Liberia (UNMIL) 2011 an der Bereitstellung kostenfreier medizinischer Versorgung für Kommunen, Aufräum- und Renovierungsarbeiten in Schulen sowie der Sanierung von Straßen und Brücken beteiligt. Bangladesch, das sich bisher an 52 VN-geführten Friedensmissionen in 40 Ländern beteiligt hat, begeht den Tag traditionell mit zahlreichen Veranstaltungen: Dazu gehören ein „Lauf der Friedenssicherer“, die öffentliche Ehrung von Angehörigen getöteter Soldaten und verletzter Einsatzkräfte sowie die landesweite Veröffentlichung der Namen aller gefallenen Einsatzkräfte. Auch Ghana, das zu den zehn größten Truppenstellerländern gehört, nutzt den Gedenktag, um auf eine Wechselwirkung zwischen Stabilisierungsmaßnahmen in Nachbarländern und der Sicherheit im eigenen Land aufmerksam zu machen. Schweden, das nicht zu den großen Truppenstellerländern gehört, veranstaltet gleichwohl zum Gedenktag im Mai einen viertägigen Friedens- und Sicherheitsgipfel, der sich mit der Reintegration von Veteranen in die Gesellschaft befassen wird.

Auch hierzulande hat sich eine Diskussion darüber entwickelt, wie ein öffentliches Gedenken der in Auslandseinsätzen getöteten Soldaten angemessen begangen werden kann. Daran beteiligt sich auch der Deutsche Bundestag, der aufgrund seines Verfassungsauftrages über die Entsendung von Bundeswehrsoldaten entscheidet. Für eine mögliche Weiterentwicklung der Erinnerungskultur durch das Parlament haben die Obleute des Verteidigungsausschusses folgende Vorschläge in die Diskussion eingebracht: eine Schweigeminute im Plenum des Deutschen Bundestages, ein Buch für Gedenkeinträge oder die Schaffung einer Gedenkstätte in der Nähe des Parlaments.

Quellen:

- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN, 2013). UN-Friedensmission. Abrufbar unter: <http://www.frieden-sichern.de/friedensmissionen.html>.
- Vereinte Nationen (2013). International Day of United Nations Peacekeepers, und GA-Res. 57/129 vom 11. Dezember 2002. Abrufbar unter: <https://www.un.org/en/events/peacekeepersday/index.shtml>.
- Zentrum für internationale Friedenseinsätze (Zif, 2013). Internationales und deutsches Personal in Friedenseinsätzen 2012. Abrufbar unter: <http://www.zif-berlin.org/de/analyse-und-informationen/veroeffentlichungen/einsatzinformationen.html#veroeffentlichungen>.
- [Letzter Zugriff auf alle Webseiten jew. am 08.05.2013]